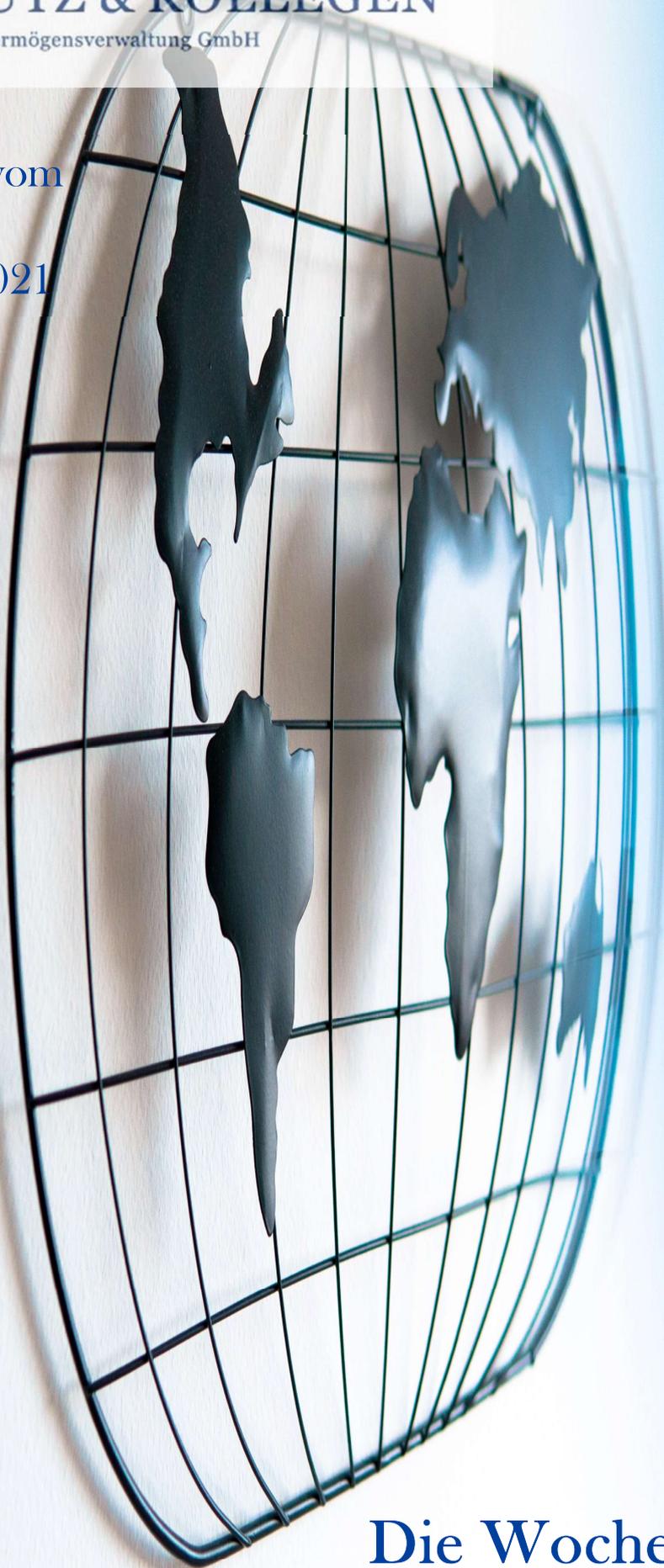




BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche vom
4. August bis
10. August 2021



**Die Woche mit dem
BLK Aktien Welt**



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Europa

Unser Europa-Portfolio verzeichnete ein Plus von 1,23% und damit in etwa das gleiche Ergebnis wie der Stoxx Europe 600, der um 1,25 % zulegte.

Unser Topwert war Novo Nordisk (+ 10,03%), der im zweiten Quartal dank der starken Nachfrage nach seinen Medikamenten zur Behandlung von Fettleibigkeit (Adipositas) den Gewinn unerwartet deutlich erhöht hat. Der Nettogewinn stieg im Quartal auf 12,12 von 10,63 Milliarden Kronen (umgerechnet 1,6 Milliarden Euro) und lag damit über dem Factset-Konsens von 11,35 Milliarden Kronen. Für 2021 wird nun ein Umsatzwachstum von 10 bis 13 (vorher: 6 bis 10) Prozent zu konstanten Wechselkursen erwartet.

In einem für Finanzdienstleistern freundlichen Umfeld ging es für Banco Bilbao um + 5,33 % nach oben, nachdem die Solarisbank, an der die spanische Bank eine große Beteiligung hält, in der jüngsten Finanzierungsrunde mit 1,4 MRD bewertet wurde und damit den Sprung zum "Einhorn" schaffte. Drittbester Wert war die Zurich Insurance Group mit + 4,62%.

Auf der Verliererseite standen mit Vifor (- 2,50%), Straumann Holding (- 1,97%) und Nestle (- 0,72%) unsere restlichen Schweizer Werte.



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Nordamerika

Unser US-Portfolio verzeichnete in der vergangenen Woche einen Wertzuwachs von 0,41 %, während der S&P 500 um 0,94 % und der Dow Jones um 0,78 % zulegen.

Wir nahmen letzte Woche eine Umschichtung in unserem US-Portfolio vor, da L Brands die Geschäftsbereiche "Bath & Body Works" und "Victoria's Secret" vom Mutterkonzern abgespalten hat. Wir haben "Bath & Body Works" abgestoßen, da sich das Unternehmen weniger dynamisch entwickelt als seine kleine Schwester "Victoria's Secret", die klar auf Erholungskurs ist. Der Händler für Damenunterwäsche überarbeitet sein Image und seine Produktpalette. Infolgedessen machte der Titel in der letzten Woche einen Kurssprung um +28 %.

Die Finanzwerte in unserem Portfolio konnten sich ebenfalls gut behaupten und profitierten von wieder steigenden US-Anleiherenditen. So legten Goldman Sachs um +5,74 % zu. Die Aktie von Garmin stieg um +4,82%, da der neue leicht tragbare Golf-Startmonitor Approach R10 mit seinen Echtzeitmessdaten von Schlägerkopfgeschwindigkeit, Ballgeschwindigkeit, Schwungtempo, Ballspin und Abschlagwinkel die Analysten überzeugte. Sonos mit +4,23% fuhr mit seiner Gewinnserie weiter fort.

Auf der anderen Seite verloren nach schlechten Quartalszahlen Medifast – 12,39% und Northern Star Resources - 8,29%.



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Asien

Während die japanische Börse am "Tag des Berges" geschlossen war, setzte am chinesischen Aktienmarkt zum Wochenauftritt eine Erholung ein. Grund war die zunehmende Hoffnung auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik, da es Anzeichen für eine Verlangsamung der Konjunkturerholung gibt.

Unser Asien-Portfolio verzeichnete ein Wochenplus von +0,3 % und entwickelte sich damit besser als der weiterhin seitwärts tendierende Leitindex aus Hongkong.

Die positive Stimmung für Finanzwerte half auch unserem Wert DBS Group um + 4,57 % nach oben. Die Zhongsheng Group + 4,15% und BYD + 3,23% schlossen ebenfalls deutlich im Plus.

Die Verliererseite führte der chinesische Immobilien Wert A-Living Smart City mit – 1,46% an. Auf den Plätzen folgten Sumitomo Forestry – 1,04% und Sinotrans – 1,03%.

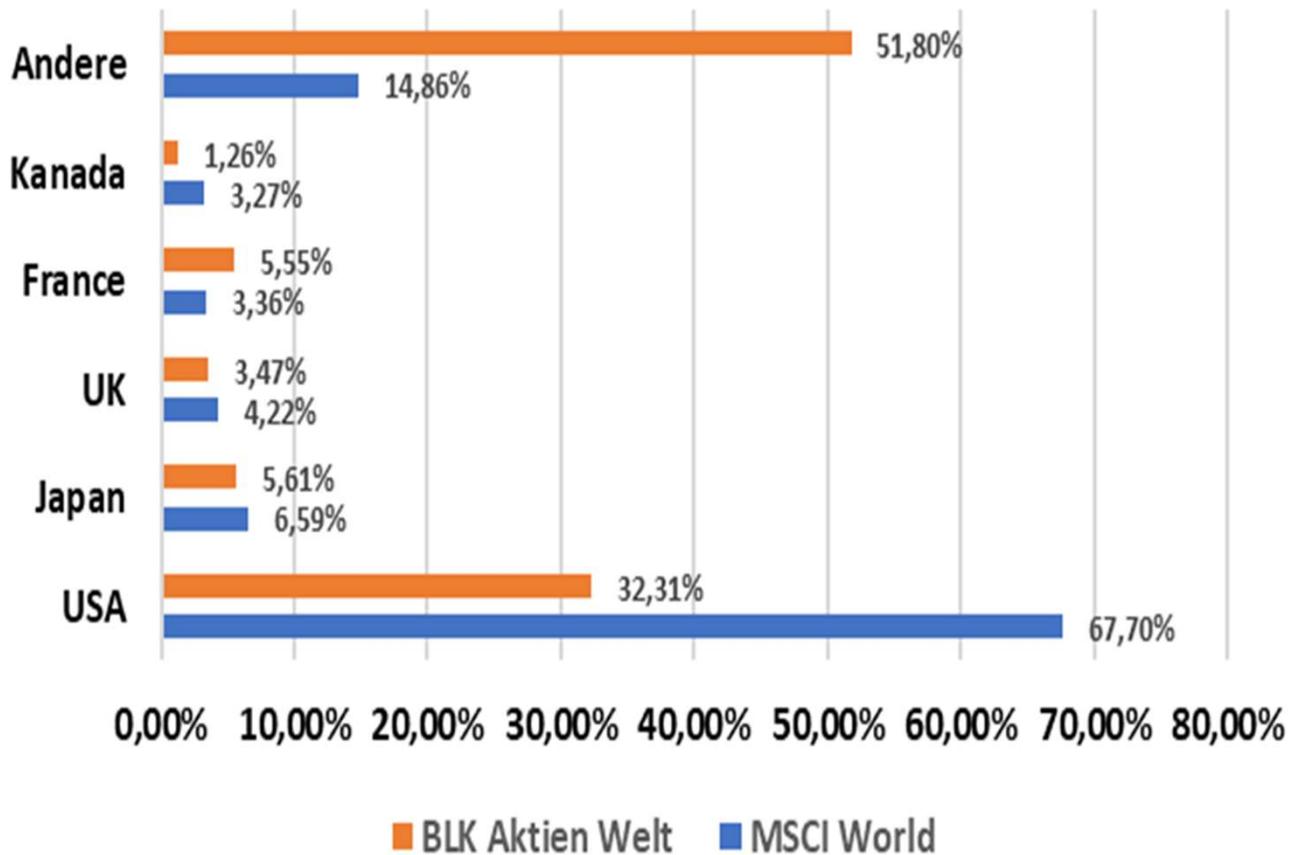


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

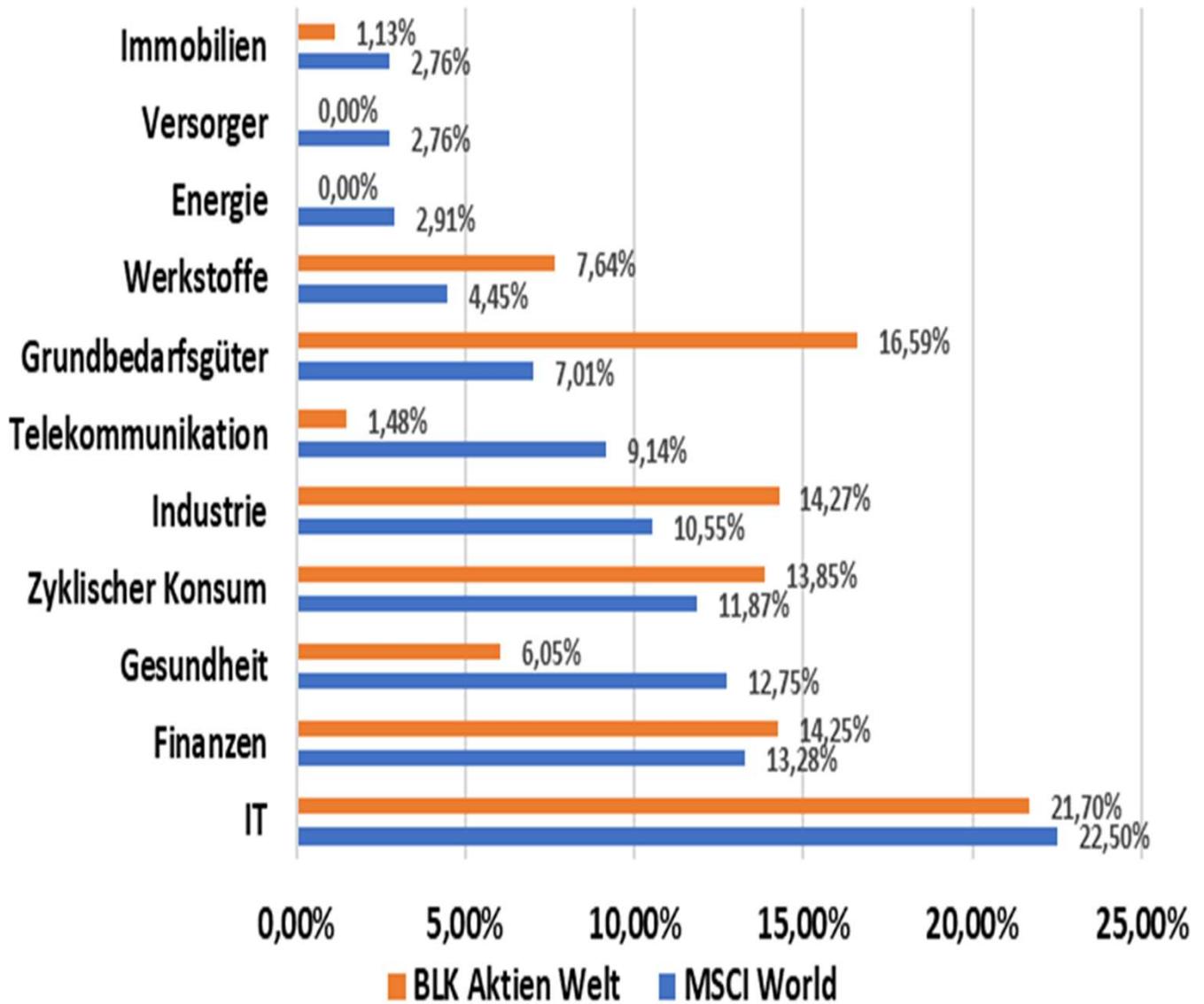
Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



Unsere taktische Allokation

Taktische Branchengewichtung



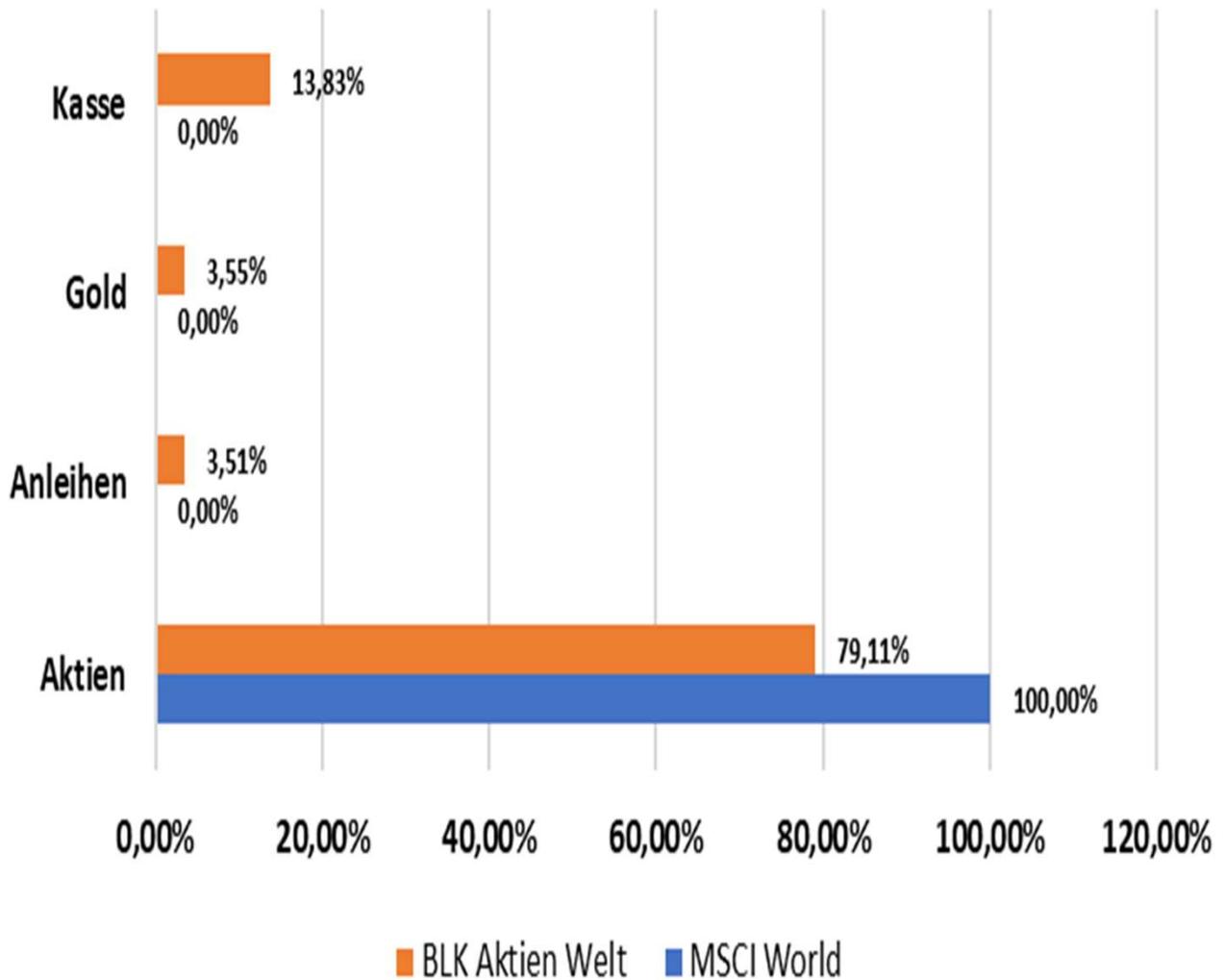


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Anlagenklassengewichtung





BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche des BLK Aktien Welt

Unser Portfolio gewann im Betrachtungszeitraum 2,00%.

Die Volatilität des Fonds liegt auf Jahresbasis weiter unter 12 % und ist damit geringer als seine Benchmark.

Die Unternehmen der Eurozone haben die Märkte das fünfte Quartal in Folge mit einem starken Gewinnwachstum überrascht und die Konsenserwartungen für 2021 von 36% im März auf 55% angehoben. Wir glauben auch, dass die aktuellen Wirtschaftsdaten weitere Upgrades unterstützen werden und bleiben in unserer taktischen Asset Allokation in Europa übergewichtet.